

424/42

15

27. Juli 1942.

Wegen durchgeführter Arbeiten, die besser, man lernt aus allen, was die
übersehene Literatur betrifft, so ist auch mein Schulkonto auf die-
sem Gebiete nachgerade groß genug geworden, um mich von der Richtigkeit
dieser Dinge zu überzeugen. Ihre damalige Untersuchung hat mir wegen
Herrn Professor F. Pelster Rom 101
Piazza della Pilotta 4
gehen, ich noch vor habe, daß die andern Punkte, wo man schon weiteres
wüßte, mich kaum überraschen werden. Sehr geehrter Herr Professor!

Vielen Dank für Ihre Karte vom 14. d. Mts. und für Ihre beiden
Sonderdrucke, die ich soeben erhalte und mit Vergnügen unserer Bibli-
othek einreihe. Daß Professor Michel anderer Meinung ist, hat er mir
bereits geschrieben, doch ist mir das noch nicht maßgebend, da ich auch
seine Methode des Stilvergleichs noch nicht für endgültig halte. Ich
verweise auf meine Anzeige im "Deutschen Archiv" IV, 1941 S. 536 und
für meine eigenen Versuche auf dem Gebiete der Stiluntersuchung auf
mein 1938 erschienenenes Buch "Studien zur Briefliteratur Deutschlands
im 11. Jahrhundert" (Schriften des Reichsinstituts 1). Je mehr Unter-
suchungen von verschiedenen Ansatzpunkten her und auf verschiedenen
Ebenen wir wegen eines Aufbewahrungsversehens erst jetzt anläß-
lich der Aufnahme der Vorlesungen zu.

Die Arbeiten am Meissner Rechtsbuch und die Materialien

hiesu sind mit meinem Einverständnis in den Händen Hr. Koll. 17
Wilhelm Weizsäckers zum größten Teile vereinigt. 29. Mai 1937

men und die Einheit in Summa ist hier II
gegeben. Bei dem Aristoteles überseher
Wilhelm Weizsäcker mußten in Partikeln
behalten, die durch dasselbe lateinische Wort
verknüpft werden. Enttäuschung und Dis-
grüße gab es mehr als einmal. Da muß man
halt zum Ruckeln blasen. Etwas bleibt
doch immer.

Darf ich Sie mit einer kleinen Bitte belästigen.
Unsere Bibliothek hat seit einem Jahre bei
Lorenz Leipzig die neue Serie des Archivs
bestellt. In alle haben wir glücklich - ohne
jeden Erfolg. Könnten Sie vielleicht einen

122759

NW 7 Charlottenstr. 41a-
14 Weizsäckers zu verweisen.

Schriften im
Piazza 4 noch nicht mit dem
das das an Herrn Professor
wissenschaftliche Mitarbeit
einen Auszahlung gelangende
ordi- RM 500.- aller
ich von
g zu d.
chs
uns
benut-